

# «Wir leben in einer tollen Zeit»

«Wir leben in einer tollen Zeit, weil die der Schule zugeworfenen Herausforderungen riesig sind. Wir leben in einer tollen Zeit, weil diese Herausforderungen SER und LCH im gemeinsamen Kampf stärken.» Dies sagte in seinem Grusswort *Georges Pasquier*, Präsident des Syndicat des Enseignants Romands SER. Pasquier und LCH-Zentralpräsident Beat W. Zemp betonten die enge und freundschaftliche Zusammenarbeit der beiden Organisationen.

Nicht nur die gewerkschaftlichen Standpunkte, sondern auch angespannte Stimmbänder verbanden an diesem Tag *Paul Rechsteiner*, Präsident des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes SGB und LCH-Zentralsekretärin *Franziska Peterhans*. Trotzdem brachten beide ihre Botschaft bestens an die Delegierten. Rechsteiner erinnerte daran, wie vor rund 80 Jahren der «New Deal», verbunden mit einer Stärkung der Gewerkschaften, die USA aus der Wirtschaftskrise herausführte. Verbesserung von Löhnen und Lebensbedingungen während Jahrzehnten waren die Folge. Auch in der gegenwärtigen Krise sei eine Stärkung der Gewerkschaftsarbeit nötig, erklärte Rechsteiner.

Bern als Gastgeberstadt und -kanton begrüsst gleich dreifach: Durch Regierungsrat *Bernhard Pulver*, Stadträtin *Edith Olibet* und *Martin Gatti*, Präsident des Verbandes Lehrerinnen und Lehrer Bern LEBE. Gatti lobte, Pulver habe in rund drei Jahren ein «bisher nicht gekanntes Vertrauen» zwischen Lehrerschaft und Bildungsdirektion geschaffen. Über das Ziel, eine noch bessere Berner Schule, sei man sich einig. Differenzen gebe es noch in Sachen Route und Ausrüstung. hw



Sonne und Alpenkulisse auf der Terrasse des Berner Kursaals entschädigten die Delegierten für lange Sitzungsstunden. Im Bild genießt die Aargauer Delegation ihren Begrüßungskaffee.



Freundliche Grüsse: Georges Pasquier, Präsident des SER.



Vor einem spannenden Tag: GL-Kandidat Bruno Rupp (rechts) beim Empfang durch Jasmin Brändle und Ivo Haug vom LCH-Sekretariat.



Waren nicht bei Stimme und hatten doch etwas zu sagen: SGB-Präsident Paul Rechsteiner, LCH-Zentralsekretärin Franziska Peterhans.



Martin Gatti von LEBE: «Bisher nicht gekanntes Vertrauen.»